



Gebrauchsinformation

Glandulae suprarenales GI D4 – D30

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Wirkstoff:
Glandulae suprarenales bovis GI

Anthroposophisches Arzneimittel bei Nebennierenfunktionsstörungen

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Harmonisierung der Organfunktion der Nebenniere bei Erschöpfungs- und Schwächezuständen, auch mit hypotonen Kreislaufregulationsstörungen.

Gegenanzeigen:

Flüssige Verdünnung zur Injektion D4, D5, D6:

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Flüssige Verdünnung zur Injektion ab D8: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Fremdeiweiß ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Glandulae suprarenales GI in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder in die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Isopropylalkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde

ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Sollte kein Blut erscheinen, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken. Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen. Fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, muss ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
 Abt. Pharmakovigilanz
 Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3
 D-53175 Bonn
 Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf der Ampulle und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Zusammensetzung:

Bezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:	Menge
Glandulae suprarenales GI D4	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D4 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D5	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D6	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D8	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D10	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D10 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D12	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D12 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D15	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D15 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D30	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D30 (HAB, Vs. 41a)	1 ml

Potenziert mit einer isotonischen Natriumchlorid-Natriumhydrogencarbonat-Lösung.

10 Ampullen mit je 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND
Tel. +49 (0)7164 930-0, Fax +49 (0)7164 930-297, info@wala.de, www.wala.de

Stand: 09/2015

Aus der Natur für den Menschen

Öffnen der Ampulle:

Brechampulle ohne Feile öffnen:

- 1.) Roten Punkt nach oben halten.
- 2.) Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.



Darreichungsformen und Packungsgrößen:

10 Ampullen (N1) à 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion
(einheitlicher Verdünnungsgrad)

10 Ampullen (N1) („Serienpackung“) à 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion
(verschiedene Verdünnungsgrade):

Serienpackung I:

4 Ampullen D5, 4 Ampullen D6, 2 Ampullen D8

Serienpackung II:

2 Ampullen D8, 2 Ampullen D10, 3 Ampullen D12, 2 Ampullen D15, 1 Ampulle D30

Serienpackung III:

2 Ampullen D5, 2 Ampullen D6, 2 Ampullen D8, 1 Ampulle D10, 1 Ampulle D12,
1 Ampulle D15, 1 Ampulle D30

Unter Anwendung rhythmischer Prozesse hergestellt

Gebrauchsinformation

Glandulae suprarenales GI

Serienpackung I, II und III

Flüssige Verdünnung zur Injektion

Wirkstoff:

Glandulae suprarenales bovis GI

Anthroposophisches Arzneimittel bei Nebennierenfunktionsstörungen

Anwendungsgebiete

gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis.

Dazu gehören:

Harmonisierung der Organfunktion der Nebenniere bei Erschöpfungs- und Schwächezuständen, auch mit hypotonen Kreislaufregulationsstörungen.

Gegenanzeigen:

Flüssige Verdünnung zur Injektion D5, D6:

Das Arzneimittel soll nicht angewendet werden bei Überempfindlichkeit gegen das Spendertiereiweiß.

Flüssige Verdünnung zur Injektion ab D8: Keine bekannt.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Bei länger anhaltenden oder unklaren Beschwerden muss ein Arzt aufgesucht werden.

Beim Auftreten von Überempfindlichkeitsreaktionen auf Fremdeiweiß ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und ein Arzt aufzusuchen.

Zur Anwendung dieses Arzneimittels bei Kindern liegen keine ausreichend dokumentierten Erfahrungen vor. Es sollte deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Was müssen Sie in Schwangerschaft und Stillzeit beachten?

Wie alle Arzneimittel sollte Glandulae suprarenales GI in Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit dem Arzt angewendet werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Keine bekannt.

Dosierung und Art der Anwendung:

Soweit nicht anders verordnet, 1-mal wöchentlich bis 1-mal täglich 1 ml subcutan injizieren. Serienpackung I und III: Beginnend mit den tiefen Potenzen und damit ansteigend in der Potenzhöhe.

Serienpackung II: Beginnend mit den hohen Potenzen und damit absteigend in der Potenzhöhe.

Die subcutane Injektion erfolgt in der Regel in den Oberschenkel oder in die Oberarmaußenseite bzw. in die Bauchregion. Nach Säuberung der Einstichstelle (z.B. durch Abreiben mit 70%igem Isopropylalkohol) eine Hautfalte bilden und die Injektionsnadel schräg einstechen. Den Spritzenstempel leicht zurückziehen. Sollte Blut erscheinen, wurde ein Blutgefäß getroffen. Die Injektion in diesem Fall an einer anderen Stelle wiederholen. Sollte kein Blut erscheinen, langsam injizieren, anschließend die Nadel herausziehen und auf die Einstichstelle kurz mit einem Tupfer drücken.

Es wird in jedem Fall empfohlen, die Injektionstechnik durch eine darin erfahrene Person zu erlernen. Fragen Sie bitte Ihren Arzt.

Dauer der Anwendung:

Die Behandlung einer akuten Erkrankung wird oft mit der Verabreichung des Inhaltes einer Packung abgeschlossen sein. Ist dies nicht der Fall, muss ein Arzt konsultiert werden.

Nebenwirkungen:

Keine bekannt.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt, Apotheker oder das medizinische Fachpersonal. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt dem

Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Abt. Pharmakovigilanz

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3

D-53175 Bonn

Website: www.bfarm.de

anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

Arzneimittel nach Ablauf des auf der Ampulle und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr anwenden.

Zusammensetzung:

Serienpackung I:

4 Ampullen D5, 4 Ampullen D6, 2 Ampullen D8

Bezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:	Menge
Glandulae suprarenales GI D5	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D6	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D8	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a)	1 ml

Serienpackung II:

2 Ampullen D8, 2 Ampullen D10, 3 Ampullen D12, 2 Ampullen D15, 1 Ampulle D30

Bezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:	Menge
Glandulae suprarenales GI D8	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D10	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D10 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D12	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D12 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D15	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D15 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D30	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D30 (HAB, Vs. 41a)	1 ml

Serienpackung III:

2 Ampullen D5, 2 Ampullen D6, 2 Ampullen D8, 1 Ampulle D10, 1 Ampulle D12,

1 Ampulle D15, 1 Ampulle D30

Bezeichnung	1 Ampulle enthält: Wirkstoff:	Menge
-------------	----------------------------------	-------

Glandulae suprarenales GI D5	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D5 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D6	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D6 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D8	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D8 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D10	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D10 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D12	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D12 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D15	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D15 (HAB, Vs. 41a)	1 ml
Glandulae suprarenales GI D30	Glandulae suprarenales bovis GI Dil. D30 (HAB, Vs. 41a)	1 ml

Jeweils potenziert mit einer isotonischen Natriumchlorid-Natriumhydrogencarbonat-Lösung.

10 Ampullen mit je 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

Pharmazeutischer Unternehmer/Hersteller:

WALA Heilmittel GmbH, 73085 Bad Boll/Eckwälden, DEUTSCHLAND

Tel. +49 (0)7164 930-0, Fax +49 (0)7164 930-297, info@wala.de, www.wala.de

Stand: 09/2015

Aus der Natur für den Menschen

Öffnen der Ampulle:

Brechampulle ohne Feile öffnen:

- 1.) Roten Punkt nach oben halten.
- 2.) Ampulle mit leichtem Druck nach unten abknicken.



Darreichungsformen und Packungsgrößen:

10 Ampullen (N1) à 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

(einheitlicher Verdünnungsgrad)

10 Ampullen (N1) („Serienpackung“) à 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

(verschiedene Verdünnungsgrade):

Serienpackung I:

4 Ampullen D5, 4 Ampullen D6, 2 Ampullen D8

Serienpackung II:

2 Ampullen D8, 2 Ampullen D10, 3 Ampullen D12, 2 Ampullen D15, 1 Ampulle D30

Serienpackung III:

2 Ampullen D5, 2 Ampullen D6, 2 Ampullen D8, 1 Ampulle D10, 1 Ampulle D12,

1 Ampulle D15, 1 Ampulle D30

Unter Anwendung rhythmischer Prozesse hergestellt